

JgB W1 „Hoch- und Deutschmeister“ – Waffenübung 2010

Eine Waffenübung mit Volltruppe war die Zielsetzung und Motivation für die Waffenübung des Jägerbataillons Wien 1 „Hoch- und Deutschmeister“ (JgB W1) 2010.

Übungsteilnehmer

Für diese Übung waren alle Milizübungspflichtigen des Bataillons – mittlerweile über 500 Kameraden der 700 Planstellen – einberufen. Die restlichen Positionen wurden durch Fülltruppen der Garde und der Betriebsversorgungsstelle abgedeckt – insgesamt knapp 200 Grundwehrdiener, die gerade ihre Basisausbildung beendet hatten.

Zeitgleich mit dem JgB W1 übte auch das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 (AAB 3) in Allentsteig. Selbstverständlich wollten die Verantwortlichen beider Bataillone die Möglichkeit nutzen, gemeinsame Inhalte zu planen und das Zusammenwirken im Rahmen der gestellten Ziele zu üben.

Herausforderungen

Dieses Vorhaben brachte neue Herausforderungen für das JgB W1. Für das Zusammenwirken zweier Bataillone ist

- eine gemeinsame Ausgangslage
- ein Befehl eines übergeordneten Kommandos
- eine koordinierte Darstellung der Konfliktparteien
- eine Übungsleitung mit Schiedsrichtern
- und natürlich außerordentlicher Abstimmungsaufwand im Vorfeld erforderlich.

wurde ein Team zur Führung der Konfliktparteien aufgestellt, das Vorgehensweise und Regelwerk dieser Konfliktparteien festlegte. Die Übungsleitung und die Rolle der Schiedsrichter nahmen die beiden Bataillone gemeinsam in Absprache mit dem Militärkommando Wien wahr.



Verwundeterversorgung – ein Standardausbildungsziel

Die aktuellen personellen Rahmenbedingungen machten es erforderlich, dass das JgB W1 die oben genannten Herausforderungen zu seinen eigenen Aufgaben machte. So wurde ein Stab gebildet, der die Befehlsgrundlagen des übergeordneten Kommandos ausarbeitete. Ebenso

Übungsinhalte

Eine Kernaufgabe der Miliz ist Schutz mit all seinen Inhalten und Folgeaufgaben. Das Betreiben eines stationären Kontrollpunktes wurde in der letzten Ausbildungsübung 2007 bereits abgehandelt. In der gemeinsamen Ausgangssituation mit dem AAB 3 wollte das Bataillon bei der Waffenübung 2010

- das Eskortieren eines Konvois
- das Einrichten von temporären Kontrollpunkten zur Verkehrsregelung
- die Sicherung eines Flüchtlingslagers
- das Evakuieren von gefährdeten Siedlungen
- das Räumen von Straßen
- sperren und -blockaden
- bis hin zur eilig bezogenen Verteidigung oder Nehmen von Schutzobjekten bei Eskalation dieser Situationen ausbilden und üben.

Übungsablauf

Der Stab und die Kompaniekommandanten hatten in vorgestaffelter Arbeit im Rahmen der Vorbereitungsübung im April 2010 – und seitdem auf Basis freiwilliger Milizarbeit – die militärischen Inhalte und das Rahmenprogramm für diese Übung ausgearbeitet.

Demnach gliederte sich die Waffenübung 2010 in eine Vorbereitungs-, eine Ausbildungs- und eine Gefechtsübungsphase.

Vorbereitungsphase

In der Vorbereitungsphase – der Vorstaffelung am Be-

ginn der Übung – wurden großteils die logistischen Voraussetzungen hinsichtlich des Ausfachsens von Waffen und Gerät und der Verlegung und des Transports erarbeitet.

Ausbildungsphase

In der Ausbildungsphase standen das Scharfschießen mit Sturmgewehr, Pistole, Maschinengewehr und Panzerabwehrrohr – für viele erstmals nach dem neuen Schießprogramm – im Mittelpunkt. Zusätzlich wurden die Inhalte der Gefechtsübung ausgebildet und trainiert.

Gefechtsübungsphase

Die Gefechtsübung selbst war als dreitägige, durchgängige Übung konzipiert. Die Aufgaben wurden durch die Kompanien im Wechsel durchgeführt, sodass jeder Soldat die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln erleben und durchführte. Auch der Aufbau einer Zelstadt und die Übernachtung darin (inkl. Lagerfeueratmosphäre) war für jede Kompanie vorgesehen.

Um die verfügbare Zeit möglichst effizient zu nutzen, wurde selbstverständ-

Übungsabschluss

Den Übungsabschluss hielt das Bataillon in der Maria Theresien-Kaserne in Verbindung mit dem Traditionstag des Deutschmeisterregimentes ab. Unter Mitwirkung der Gardemusik und der Traditionsverbände des Deutschmeisterbundes wurden vor dem gesamten angetretenen Bataillon Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen durchgeführt. Bei einem gemeinsamen Imbiss und Getränken fand dann die Waffenübung 2010 ein geselliges und würdiges Ende.